



Die Gekertigten geben allen Verwandten, Freunden und Bekannten die tiefbetrübende Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten Vaters,
resp. Gross- und Schwiegervaters, des Herrn

Leopold Roth,

job. k. k. Saalkammerdieners und Besitzers des goldenen Verdienstkreuzes,

welcher am 22. Jänner 1873, Nachts 10 Uhr, nach längerem, höchst schmerzvollem Leiden und Empfang der heil. Sterbesakramente im 82. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlief.

Der Leichnam des theueren Verbliebenen wird Freitag, den 24. d. M., präcise $\frac{1}{2}$ 5 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: VIII. Bezirk, Tigergasse Nr. 6, in die Pfarrkirche zu den heil. sieben Kussächten in Altlerchenfeld geführt und nach daselbst erfolgtem feierlichen Einsegnen auf dem Schmölzer Friedhofe im eigenen Grabe zur Ruhe bestattet.

Samstag, den 25. d. M., um 10 Uhr Früh, werden drei heil. Messen zum Seelenheile des Verstorbenen gelesen werden.

Josef Roth,
k. k. Postlei-Rath und Bezirksleiter,
als Sohn.

Gustav Hakel,
k. k. Kriegskommissär i. P.,
als Schwiegersohn.

Therese Roth, geb. Balden,
als Schwiegertochter.

Fanny, Isidor, Alois Riedler,
Viktor, Bertha, Anna Hakel,
als Enkel.

Marie Riedler, geb. Roth,
k. k. Stabsarzters-Witwe,

Colomba Pagliaruzzi, geb. Roth,
k. k. Ministerial-Oberingenieurs-Witwe.

Henriette Hakel, geb. Roth,
als Töchter.